

Chronologie unserer Schulrettung

06.06.2016 – 01.12.2016



© Sabine Böhnlein

Datum		
06.06.2016 kurz nach 16:00 Uhr	Rathaus (aus dem Jahresbericht 2015/2016)	Herr Wittmann erfährt im Rathaus von OB Remelé von der geplanten Auflösung/Verschmelzung der Schulen. (Auch die Fraktionsvorsitzenden werden informiert mit der Bitte nichts weiterzusagen. (Lt. Herrn Firsching))
10.06.2016 6. Stunde nachmittags		Durch eine Indiskretion dringen die Pläne an die Presse. Am 11.06.2016 sollen diese im SWer Tagblatt veröffentlicht werden. (Herr Firsching bekommt nun telef. die Erlaubnis, seine Parteikollegen zu informieren, da diese es am nächsten Tag sowieso aus der Presse erfahren werden....) Aus diesem Grund werden endlich auch die Lehrer in der 6. Stunde von Herrn Remelé in der Schule informiert. Unter den Schülern geht über WhatsApp das Gerücht um, die Schule wäre nicht zu sanieren und wird daher geschlossen.

		Wenn nichts bekannt geworden wäre, dann hätte am 21.06.2016 schon die Abstimmung im Haupt- und Finanzausschuss sein sollen!!! Ohne weitere Unterlagen (SEP), ohne Hintergrundwissen und ohne Diskussion und Information!
11.06.2016	<p>SWer Tagblatt „Schweinfurt gibt Gymnasium auf“</p> <p>„Aus zwei mach eins“</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>abends Theater-SW</p>	<p>Gymnasium: „Demnach machen dort 2024 die letzten Schüler ihr Abitur“ „Hintergrund ist ein gemeinsamer SEP, der sinkende Schülerzahlen ermittelt hat“ „Mit der Aufgabe spart die Stadt Zug um Zug bis zu fünf Millionen € Personalkosten im Jahr“ Realschule: „Dazu gibt die Stadt ebenfalls schrittweise ihre Rathenau-Realschule auf, während die staatliche Realschule, [...] von Schonungen in die Rathenau-Gebäude umzieht. Diese Umschichtungen sollen 2029 abgeschlossen sein.“</p> <p>Gymnasium: „Seit 2009/2010 ist die Zahl der Schüler an [...] Humboldt, OMG, WRG und Celtis [...] um knapp 1000 gesunken – von 4118 auf nur 3180 in 2015/2016.“ „In Schweinfurt besteht kein Bedarf mehr für vier Gymnasien.“</p> <p>„Der DEAL sieht nun so aus, dass zum Schuljahr 2016/2017 der letzte Jahrgang [...] startet.“ „Die Stadt garantiert also einen Bestand für die nächsten acht Jahre [...]“ „Die Qualität bis zum Abitur ist gesichert“ „Remelé schließt betriebsbedingte Kündigungen aus.“ „Wegen des hohen Altersdurchschnitts am Rathenau (58 Jahre) wird ein großer Teil ohnehin „rechtzeitig“ in den Ruhestand gehen.“ „Mit dem [...] Wegfall [...] würden die verbleibenden drei [...] Gymnasien gestärkt.“</p> <p>Bildungsstandort soll die Region fit für die Zukunft machen: Stadt und Landkreis prüfen Zusammenlegung von Rathenau-Realschule und Realschule Schonungen</p> <p>Herr Remelé hält, entgegen dem Wunsch von Herrn Kunkel, seine Rede mit Erklärungen zum Thema. Danach findet das berührende Konzert „Mame a yaw“ von Oliver Kunkel statt.</p>
13.06.2016	<p>SWer Tagblatt „Remelés schwere Minuten“</p>	<p>„Da stand er [...] auf der Bühne im Theater und blickte in die Gesichter von mehreren hundert Eltern von Kindern am Rathenau-Gymnasium, denen die Fragezeichen und Sorgen über die Zukunft ihrer Kinder an der Schule ins Gesicht geschrieben war.“ „Der OB [...] betonte, angesichts der Schülerzahlen [...] sei die Entscheidung von Stadt und Landkreis</p>

	www.tvtouring.de	<p>richtig.“ „Außerdem garantiere die Stadt den Bestand des Gymnasiums für die nächsten zehn Jahre.“</p> <p>Aus für Walter-Rathenau-Gymnasium http://www.tvtouring.de/mediathek/video/aus-fuer-walter-rathenau-gymnasium/</p>
		<p>Die ersten Plakate „Rettet unser Rathenau“ werden gemalt und aufgehängt. Die Facebook-Seiten „Rettet unser Rathenau“ und „Rettet unsere Schulen“ werden erstellt. Eine Online-Petition wird gestartet. Ebenfalls wird eine WhatsApp-Gruppe „#rettetunserrathenau“ von EB + FV gegründet, damit die Abstimmung untereinander schneller gehen kann. Unterschriftenlisten werden gedruckt und Unterschriften gesammelt. Es startet eine Aktion, bei der Schüler und andere Personen mit einem Schild „Rettet unser Rathenau“ fotografiert werden.</p>
		
14.06.2016	Schule	Gespräch FV/EB mit Schulleitung
15.06.2016	Rathaus	Gespräch FV/EB mit OB Remelé + Schulreferent Montag
15.06.2016	SWer Tagblatt „Direktor wirbt um Vertrauen“	„Montagmorgen in den Rathenau-Schulen. Die Stimmung ist getrübt.“ Die Eltern treiben folgende Fragen um: „Was ist, wenn das Kind eine Klasse wiederholen muss?“ „Bleiben die Lehrer?“ „Wie viel Geld steckt die Stadt noch in die Schule, zum Beispiel wenn es um Lehrmittel und Schulbücher geht?“ „Wieso gibt man [...] eine Schule mit wirtschaftswissenschaftlichen Zweig auf?“

<p>Abends ca. 17.00 – 18.30 Uhr</p>	<p>„Prognosen für die neue große Realschule Schweinfurt II“</p> <p>„Ex-Schulchef: OB hat den Erhalt versprochen“</p> <p>www.br.de</p> <p>www.tvtouring.de</p> <p>Leserbrief</p> <p>Rathaus</p>	<p>„Was kosten die Stadt die Rathenausulen? Das Personal am Gymnasium lag 2014 bei 6,6, das für die Realschule bei 4,7 Millionen Euro. Davon Gastschulpauschale und Zuschüsse abgezogen, bleiben als nicht gedeckter Aufwand fürs Lehrpersonal 4,4 (Gymnasium) und 2,8 Millionen Euro (Realschule) an der Stadt hängen. Hinzu kommt noch der – allerdings auch als Staatliche Schule – fällige Sachaufwand von zuletzt 1,1 Millionen fürs Gymnasium und 223 00 Euro für die Realschule.“</p> <p>„[...] keine Kündigungen [...] nennt Ramer unrealistisch. „Wohin mit den [...] vielen Gymnasiallehrern?“ „Er habe sie seinerzeit eingestellt, obwohl sie kein Zweites Staatsexamen, sondern Magisterabschluss hatten.“ „Diese Lehrkräfte werden unweigerlich auf der Straße stehen, mutmaßt Ramer.“</p> <p>Schule soll dichtmachen - Entsetzen in Schweinfurt und Schonungen Nach Plänen der Stadt Schweinfurt sollen die Walther-Rathenau-Schulen geschlossen und stattdessen die Realschule Schonungen in die leeren Räume verlagert werden. Der Gemeinderat Schonungen reagierte schockiert auf diese Pläne.</p> <p>Stellungnahme: Aus für Walter-Rathenau-Gymnasium? http://www.tvtouring.de/mediathek/video/stellungnahme-aus-fuer-walter-rathenau-gymnasium/</p> <p>Ein weiterer Versuch der Demontage, Stefan Federolf</p> <p>Treffen mit OB, H.Montag, EB, FV Es wird unter anderem informiert, dass auch 2017/2018 noch mal Schüler aufgenommen werden. Der OB möchte sich im Falle fehlender Lehrer welche vom Staat vermitteln lassen... Er müsse die Einsparmöglichkeiten im Haushalt ausnutzen, denn es sei eine Frage der Finanzen H.Montag meint: Die Stadt Schweinfurt sei nicht klamm, es bestehe kein Kostendruck.... (Anm.: ??? Was denn nun???) OB: Die Gründe für die Schließung seien die sinkenden Schülerzahlen und die hohen Kosten für die Schule.</p>
---	--	---

16.06.2016	<p>Rathaus</p> <p>SWer Tagblatt „Die „Rathenauer“ kämpfen um ihre Schulen“</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>www.tvtouring.de</p> <p>www.swity.de</p> <p>Leserbriefe</p> <p>Info-Mail vom FV</p>	<p>Schülersprecher und Kollegstufensprecher haben einen Termin im Rathaus.</p> <p>„Der Protest [...] hat ungeahnte Dynamik.“ (Anm.: Plakate, Demo, Online-Petition, zwei Facebook-Seiten...) „Dieser Schritt kam für die Schule und Schulleitung völlig überraschend. Die Lehrerschaft nahm diese Information auch nicht gelassen auf, wie es Herr Remelé später schilderte, sie wurde vielmehr von dieser Nachricht überrollt und konnte schockiert und überfordert in diesem Moment nicht angemessen reagieren.“, findet Wittmann deutliche Worte“ „[...] es wurden nur die Fraktionssprecher informiert.“ „Stadträtin Ulrike Schneider (Swer Liste) (Anm.: bald eine unserer größten Unterstützerinnen!!) empfindet die Informationspolitik Remelés in höchstem Maße undemokratisch“ „Die Stadträte würden vor vollendete Tatsachen gestellt , das Thema sei nicht [...] besprochen worden.“</p> <p>Aktionen auf dem Schulfest, eine Demo auf dem Marktplatz und zwei Leserbriefe: So wehren sich die Rathenau-Schulen gegen die drohende Schließung</p> <p>Schonungen kämpft für den Erhalt der Realschule http://www.tvtouring.de/mediathek/video/schonungen-kaempft-fuer-den-erhalt-der-realschule/</p> <p>Ende für das Walther-Rathenau-Gymnasium? - Keine neuen 5. Klassen ab 2018</p> <p>Schließung eine Fehlentscheidung, Wolfgang Markert Die Schullandschaft im Kreis geprägt, Tanja Hochrein Gemeinde nicht weiter belasten, Eberhard Schmitt „Eiskalt auflaufen lassen“, Katharina Klüpfel Geld steht im Mittelpunkt, Dieter Hümmer</p> <p>Einladung zum Schulfest und erste Informationen zum aktuellen Thema</p>
------------	--	---



<p>17.06.2016 ab 13.00 Uhr</p>	<p>Schulfest</p> <p>Brief vom FV</p> <p>SWer Tagblatt „Remelé wirbt für sein Konzept“</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>www.alternetmagazine.wordpress.com</p> <p>www.swity.de</p>	<p>Fotoaktion mit Plakat „Rettet unser Rathenau“, Auslöschung des Rathenauzeichens im Theatron, spontaner Auftritt von Steffi List</p> <p>Brief an die Mitglieder, Zusammenfassung der Mails vom 16.06.+18.06.</p> <p>„Wir können die Fakten nicht schönreden.“ OB Sebastian Remelé über die sinkenden Schülerzahlen an den vier Schweinfurter Gymnasien. „In einem Pressegespräch bezeichnet Remelé den Termin kommende Woche (Anm.: 21.06.16) als „einen Stimmungstest“. Im Stadtrat die Woche darauf (Anm.: 28.06.16) „zählt die Mehrheit!““ „Einmal vorausgesetzt, dass die CSU hinter dem Vorhaben steht, dürfte die Mehrheit ausreichend sein. Die Fraktion von proschweinfurt spricht [...] von einem tendenziell richtigen Weg.“ „[...] war [...] Ralf Hofmann ein öffentliches Statement [...]wichtig: Für beide Seiten sprechen starke Argumente. Die SPD [...] wolle sich [...] seriös eine Meinung bilden.“ Remelé: „Im Vergleich zu 1995 gibt es über 1000 Schüler weniger in den Gymnasien. Wir können die Fakten nicht schönreden.“ „Das ist kein Sparen auf Kosten der Bildung, sondern eine Neuordnung im Sinne künftiger Generationen, so der OB, der darauf hinwies, dass [...] die finanzielle Entlastung für die Kommune erst sehr zeitverzögert eintrete.“ „Im Moment investiere die Stadt [...] pro Jahr 7,6 Millionen Euro für beide Rathenau-Schulen mit insgesamt 105 Lehrer/innen sowie der Verwaltung.“</p> <p>Fröhliches Schulfest am Rathenau: Jetzt starten die Protestaktionen gegen die drohende Schließung erst so richtig</p> <p>Die Pläne zu den Walther-Rathenau-Schulen in Schweinfurt und der Realschule Schonungen: Was sagen eigentlich die Betroffenen?</p> <p>Rathenau-Diskussion: das Konzept der Stadt - Hintergründe zur geplanten Schließung Rathenau-Schüler kämpfen für Erhalt ihrer Schulen - Schüler melden sich zu Wort</p>
------------------------------------	---	--

	Leserbriefe	Herr Landrat, wo ist da die Logik?, Anna-Lena Korb Sargträger für das Rathenau, Jürgen und Katja Schwarz
18.06.2016	SWer Tagblatt „Zeugnis lebendiger Schule“	„Der Schauer [...] war aber symbolisch [...], als mehrere hundert Kinder aus den Chorklassen [...] ihre traurige Vision von der Zukunft der Schule zeigten. In einem großen Kreis war die Schule mit Sternwarte gemalt, außen der Schriftzug. Die Fünft- und Sechstklässler sangen, tanzten, aus den oberen Stockwerken unterstützt von Schülern. Ein lautstarker, lebensfroher, bunter Schulchor, der das Schulfest und das Schulleben nicht besser hätte illustrieren können. Dann kam ein Mann im Zylinder, spülte Bild und Schriftzug weg – die Schüler verschwanden, das Schulleben wich.“ „Der Applaus war groß, die Nachdenklichkeit auch.“ „Dennoch beschäftigt die Schülerinnen und Schüler das Schicksal ihrer Schule über die Maßen: Das Gebäude ist quasi gepflastert mit Plakaten, Handzetteln, Bannern und vielem mehr.“
	Leserbriefe	Ist das Rathenau unrentabel?, Martina Jungwirt Kleine aber feine Rathenau-Schule, Andreas Spath
	Info-Mail vom FV	Einladung zur Demo am 20.06. und Infos über den aktuellen Stand der Protestaktionen.



<p>19.06.2016</p> <p>10:00-12:00 Uhr</p>	<p>Leserbrief Stellungnahme</p> <p>www.radioprimateon.de</p>	<p>Der FV nimmt Stellung zu den Plänen des Rathauses. (... wurde leider nie veröffentlicht ...)</p> <p>„Leut von da“ – das Sonntagsgespräch auf RADIO PRIMATON. Diesmal mit einer Spezialausgabe und mit Schweinfurts Oberbürgermeister Sebastian Remelé zur geplanten Schließung der Rathenau-Schulen. Herr Remelé hat Fragen beantwortet, die bis Freitag, 17.06., bei Radio Primaton eingegangen sind.</p> <p>https://soundcloud.com/search?q=laut%20von%20da%20remele</p>
--	--	--



20.06.2016
vormittags

www.radioprimateon.de

www.in-und-um-sw.de

Schweinfurt: SPD-Kritik bei Rathenau-Diskussion

Kirstin Biesold vom FV wird unangekündigt von Radio Primaton kurz vor acht Uhr angerufen und wird daher völlig unvorbereitet und überrumpelt 4-5 Minuten zum Thema interviewt. Dieses Interview wird kurz nach acht Uhr gesendet.

<https://soundcloud.com/radioprimateon/200616-r-forderverein-rathenau-kirstin-biesold>

„Völlig unprofessionelle Kommunikationskonzept“: Die SPD-Fraktion lehnt den vorliegenden Grundsatzbeschluss zu den Rathenau-Schulen ab

Geplanter Schulklausur in Schweinfurt: Doch die Rathenau-Familie wehrt sich vehement – Haupt- und Finanzausschuss ohne konkreten Beschluss

nachmittags	<p>Demo Schule/Marktplatz</p> <p>SWer Tagblatt „SPD lehnt Konzept ab, Grüne sagen JA“</p> <p>www.br.de</p> <p>Leserbriefe</p>	<p>16:00 Uhr Start an der Schule, ca. 17:00 Kundgebung auf dem Marktplatz. Ca. 1000 Teilnehmer!!! Sprecher H.Hümpfer (Schonunger Jugendreferent), H.Völlmer (Schülersprecher WRS), H.Muravev (SMV WRS), Fr. Mohr (EB), Fr.Walter (FV)</p> <p>„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr unsre Schule klaut!“ „Schweinfurt du arme Sau, hast kein Geld für’s Rathenau!“</p> <p>„Die SPD-Fraktion im Stadtrat lehnt die erstmals am Dienstag im Haupt- und Finanzausschuss [...] diskutierten Rathenau-Pläne von OB Sebastian Remelé und Schulreferent Jürgen Montag ab.“ „Bei einer Fraktionsklausur [...] sei die zehnköpfige Fraktion zum einstimmigen Urteil gekommen, dass auf Grundlage der vorliegenden Beschlussvorlage eine so weitreichende Entscheidung nicht getroffen werden kann.“ „Die drei Stadträte der Grünen sehen demgegenüber die geplante Umstrukturierung [...] als sinnvolle Reaktion auf die Veränderungen an [...]“ „In diesem Sinn hat sich auch bereits prosw geäußert. Kritisch äußerte sich die Fraktion von SWL. Noch kein offizielles Statement gibt es bislang von der CSU und den Linken.“</p> <p>Demo gegen Schulschließung - Schüler wollen Schweinfurter Gymnasium retten Rund 1000 Schüler und ihre Eltern haben in Schweinfurt gegen die geplante Schließung des städtischen Walther-Rathenau-Gymnasiums mit Realschule demonstriert. Sie sind von der Schule zum Marktplatz gezogen.</p> <p>Nicht alles auf den Staat abwälzen, Eva-Maria Schöppl „Befremdlich“, Renate Straub</p>
20.06. + 23.06. + 27.06.2016 abends	<p>Elternabende für verschiedene Jahrgangsstufen GYM + RS</p>	<p>Übergabe von über 6.000 Unterschriften</p> <p>TN: H.Remelé, H.Montag, H.Wittman, Fr.Zeyer-Müller (Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Ufr.) und H. Lamprecht (Ministerialbeauftragter für die Realschulen in Ufr.)</p>

		<p>Es werden teilweise sehr emotionale, aber auch in vielen Bereichen sachliche Diskussionen geführt. Die Fragen der Eltern und Lehrer werden nur unzureichend beantwortet und die Ängste nicht ernst genommen. Es werden immer wieder die gleichen, schon bekannten und nicht befriedigenden Antworten gegeben. Auf die Besonderheiten der Schulen wird nicht eingegangen, sondern vielmehr argumentiert, diese können auf die anderen Schulen „verteilt“ werden. (Celtis = musisch, OMG = musisch/ kann Sternwarte + wirtschaftlichen Zweig „übernehmen“, Fair-Trade-Schule wird dann EINFACH eine andere usw.)</p> <p>Bei diesen Elternabenden werden von Frau Biesold und Herrn Wittmann die Gründe für die sinkenden Schülerzahlen (500 Schüler weniger wg. G8/G9) und die falschen Zahlen zu den Einsparungen immer wieder auf den Tisch gebracht und die Stadt somit unter Druck gesetzt.</p>
21.06.2016 vormittags	<p>Haupt- und Finanzausschuss</p> <p>SWer Tagblatt „Rathenauer kämpfen lautstark für ihre Schule“</p> <p>www.radioprimate.de</p> <p>www.tvtouring.de</p>	<p>Vorstellung der Fakten aus dem SEP, die die Rathenau-Schulen betreffen. Da die SPD vorab einen Eilantrag gestellt hat, dass der Punkt mit der Entscheidung über die Rathenau-Schulen von der Tagesordnung genommen wird, wird heute zum Glück nicht abgestimmt, sondern nur informiert und diskutiert.</p> <p>„Gleichwohl bot die Demonstration wenigstens aus Sicht der Teilnehmer Anlass zur Hoffnung. Denn von Frust oder Aufgeben ist an den Walther-Rathenau-Schulen nichts zu spüren, ganz im Gegenteil.“ „Binnen weniger Tage nach Bekanntwerden der Pläne [...] hat sich eine in diesem Ausmaß nicht erwartete Welle des Protestes entwickelt – das sieht man an den zahllosen Plakaten in den Fenstern der Schule, das erlebte man bei der Performance der Chorklassen am Freitag (Anm.: Schulfest), das ist in den sozialen Medien wie Facebook oder bei einer Online-Petition spürbar. Und natürlich auch bei der Demonstration [...]“ „Die Stimmung [...] war überaus friedlich, die Aussagen deutlich, aber nicht verletzend. Mit Trillerpfeifen, Trommeln, Trompeten machten sie einen Höllenlärm.“</p> <p>Schweinfurt: Stadtrat berät Schulschließung</p> <p>Schweinfurt: Rathenau-Schüler gehen auf die Straße</p>

	<p>Leserbriefe</p>	<p>Demo in Schweinfurt: "Rettet die Rathenau Schulen" http://www.tvtouring.de/mediathek/video/demo-in-schweinfurt-rettet-die-rathenau-schulen/</p> <p>Es geht um Kinderseelen, nicht um Pflastersteine auf öffentlichen Plätzen, Claudia Fella Eingeschränktes Schulangebot, Holger Kiesel Hinter verschlossenen Türen, Thomas Starek Entscheiden nach dem Gewissen, Thomas Kerzel Wieder ein Schnellschuss, Hubert Heusinger</p>
22.06.2016	<p>SWer Tagblatt „Schicksal der Rathenau-Schulen bleibt ungewiss“</p> <p>„Perspektiven für die Rathenau-Lehrer noch offen“</p> <p>„Schulstreit entzweit Schweinfurter“</p>	<p>„Die Verwaltung hatte ihren Beschlussvorschlag aber kurzfristig zurückgezogen, der Stimmungstest viel aus. Heute gibt es keine Grundsatzentscheidung, wir wollen lediglich informieren, sagte der OB.“ „Eine Entscheidung [...] wird es mit großer Wahrscheinlichkeit auch am 28.06. im Stadtrat nicht geben.“ „Der OB [...] nannte als Grund dafür eine Indiskretion, die statt der geplanten Information in acht Wochen eine solche innerhalb von vier Tagen nötig machte.“ „Remelé und Schulreferent Jürgen Montag stellten [...] noch einmal das Konzept vor. Dessen Ziel sei, die Schweinfurter Bildungslandschaft attraktiv und auf hohem Niveau zu halten.“ „Montag wiederholte die [...] Fakten. Etwa die seit 2009 fast 1000 Gymnasiasten weniger mit einem besonders großen Knick 2010/11, als der letzte G9- und erste G8-Jahrgang gemeinsam Abitur machten. [...] Auch zum Zeitplan, den Kosten und zur Zahl der Lehrer inklusive deren mutmaßlichen Verbleib oder Weggang äußerte sich der Schulreferent.“</p> <p>„Nach Angaben der Verwaltung gab es 2015 rund 809 000 Euro Sachaufwand und 6,77 Millionen Euro Personalkosten. [...] Die Personalkosten für das Rathenau-Gymnasium betragen 3,93 Millionen Euro, für die Rathenau-Realschule 2,84 Millionen Euro.“</p> <p>„Die Schulfamilie ist im Protest gegen die Pläne zusammengerückt. Ihre Schule ist für die gute pädagogische Arbeit sowie Projekte wie die Sternwarte, das Fair-Trade-Projekt oder die Chorklassen bekannt. Beim Schulfest am vergangenen Freitag gab es eine beeindruckende und zugleich beklemmende Aufführung der Chorklassen zur drohenden Schließung.“</p>

	<p>www.br.de „Schweinfurter Walther-Rathenau-Schulen: CSU Stadt- und Kreisräte kritisieren Schließungspläne“</p> <p>Pressemitteilung CSU</p> <p>Leserbriefe</p> <p>div. Briefe</p>	<p>"Bei allen Entscheidungen muss die Bildungsqualität der Schüler ausnahmslos an erster Stelle aller Überlegungen stehen", betonten Stefan Funk, Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion [...]" „Funk und Heckenlauer bedauerten, dass der in der Presse zitierte "Schulentwicklungsplan" weder den Stadt- noch den Kreisräten vorläge. Dabei sei es gerade bei so einer weitreichenden Entscheidung wichtig, Betroffene anzuhören und verschiedene Varianten zu einer möglichen Veränderung zu beleuchten [...]" „Die Linke begreift die Ausgaben weniger als Kostenfaktor, sondern vielmehr als Investitionen in unsere Kinder, also in die Zukunft des Landes.“</p> <p>Stellungnahme der CSU-Stadtratsfraktion zu den Rathenau-Schulen</p> <p>Boden unter den Füßen weggezogen, Alain Caufourier Armes Schweinfurt, Angelika Sprafke + Angela und Roland Merz Über Alternativen nachdenken, Familie Wieland</p> <p>Fam. Biesold, Fam. Barthel, Fam. Böhnlein, Fam. Markert und evtl. noch andere Familien, die an die Stadträte (und teilw. Kreisräte) einen (offenen) Brief geschrieben haben, bekommen Antwort. Frau Lippert, CSU, hat sich erklärt, ebenso „Die Grünen“. Auch von der SPD und Die Linke kommt später noch eine Antwort.</p>
23.06.2016	<p>SWer Tagblatt „OB: Kündigungsschutz für Lehrer bis zur Rente“</p> <p>Leserbrief</p>	<p>„Laut einer Mitteilung der Stadt wird den Lehrerinnen und Lehrern ein Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen bis zum Rentenalter zugesichert.“</p> <p>„Bezüglich der Sorgen von Eltern, [...] wie der Unterricht am Gymnasium bis zum Abitur [...] sichergestellt werden soll, [...] heißt es, man würde dann mit dem Kultusministerium sprechen und versuchen den Unterricht über „Abordnungen“ von staatlichen Schulen sicherzustellen.</p> <p>Es geht ums Geld und Ehrlichkeit, Ute Walter</p>

	www.tvtouring.de	Rathenau Gymnasium: Kündigungsschutz für Lehrer bis zur Rente
24.06.2016	<p>SWer Tagblatt „6052 Bürger lehnen die Schließung ab“</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>Leserbrief</p> <p>Pressemitteilung</p>	<p>Bericht über einen der Elternabende</p> <p>„Überhaupt keine Dramatik“ bei den Zahlen: Auch Die Linke steht zu den Rathenau-Schulen</p> <p>SchülerUnion-Schweinfurt zu den Planspielen der Schulentwicklung: Verstaatlichung der Rathenau-Schulen wurde unter OB Petzold verpasst</p> <p>Die Stadt sägt am Ast, auf dem sie sitzt, Wolfgang Markert</p> <p>„Die Linke“ gibt am 24.06.2016 eine Pressemitteilung heraus und verschickt diese ebenso an die Personen, die sich mit einem Brief an sie gewandt haben.</p>
27.06.2016		Treffen von FV/EB mit Stadtratsfraktion „Die Grünen“
28.06.2016	<p>Geplante Abstimmung im Stadtrat</p> <p>Pressemitteilung SPD</p>	<p>HAT NICHT STATTFUNDEN!!!</p> <p>SPD-Fraktion lehnt vorliegenden Grundsatzbeschluss zu Rathenau-Schulen ab</p>
29.06.2016	www.radioprimateon.de	Schweinfurt: „Die Linke“ spricht sich gegen Schließung der Rathenau-Schulen aus
30.06.2016	<p>SWer Tagblatt</p> <p>Leserbrief</p>	Nicht von Personalkosten leiten lassen, Thomas Bauer
06.07.2016	<p>Schule</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p>	<p>Treffen FV/EB mit H.Remelé und Herrn Montag</p> <p>Solidarisierungsgespräche zwischen den Schülervetretern der Schweinfurter Schulen: Breite Unterstützung fürs Rathenau und RS Schonungen</p>

05.07. + 07.07.2016	Brief	EB, FV, SMV und Herr Markert als Elternvertretung schreiben gemeinsam einen Brief an das Bay. Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und einen weiteren Brief an den Bay. Obersten Rechnungshof.
09.07.2016	<p>SWer Tagblatt „Rathenau: Schulterschluss aller Schulsprecher“</p> <p>SWer Sonntagsanzeiger „Von Frau zu Frau: Steffi List“</p> <p>„Stadt braucht keine Wutbürger“</p>	<p>„Die Schul- und Kollegstufensprecher der RS Schonungen und Rathenau-Schulen haben sich verbündet und wollen den Protest gegen die Pläne [...] ausweiten. Mit Unterstützung der Schülervertretungen des Celtis-, Humboldt- und wahrscheinlich Morata-Gymnasium sowie der FOS/BOS ist eine nächste Demonstration [...] geplant.“</p> <p>Steffi List: „Never change a running system und das System Rathenau ist meiner Meinung nach einzigartig“ Deswegen habe ich die Schule auch mit einem Auftritt am Sommerfest unterstützt. Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass wir mit den Plänen nicht einverstanden sind.“</p> <p>„Funk betonte auch, dass die Stadt keine Wutbürger braucht, denn diese würden nichts verändern. Die Stadt brauche vielmehr Mutbürger, die den Mut aufbringen, Ideen auch umzusetzen.“</p>
11.07.2016	<p>Schule</p> <p>www.br.de „Protest in Schweinfurt: Protest gegen Schulschließung“</p>	<p>Aushang „Maulkorb“ im Lehrerzimmer, näheres siehe Zeitungsartikel vom 19.07.2016, SWer Tagblatt</p> <p>Treffen von FV/EB mit CSU Fraktion</p> <p>Interview mit EB (Claudia Fella) und FV (Kirstin Biesold) http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/frankenschau-aktuell/schule-walter-rathenau-schliessung-100.html</p>

12.07.2016	<p>www.br.de „Rathenau-Schulen Schweinfurt: OB gibt Lehrern Beschäftigungsgarantie“</p> <p>www.tvtouring.de</p>	<p>„Sollte das Walther-Rathenau-Gymnasiums mit Realschule [...] geschlossen werden, verliert kein Lehrer seinen Job.“ „ Damit relativiert sich das wichtigste Argument der Stadt für eine Schließung – nämlich eine Kostensenkung. Werden neben den ohnehin verbeamteten Lehrern auch die derzeit 66 angestellten Pädagogen sowie die zwölf Fachlehrer weiterbeschäftigt, vergehen Jahrzehnte, bis die Personalkosten komplett eingespart werden. Demnach werde es „sicherlich noch ca. 40 Jahre dauern [...], bis tatsächlich diese Kosten insgesamt eingespart werden können.“</p> <p>„Allerdings sei die geplante Schließung ganz ausdrücklich keine Maßnahme zur Kosteneinsparung, so die Pressesprecherin der Stadt Anna-Barbara Keck.“ „Ein weiteres Argument der Stadt: Die Zahl der Gymnasiasten sei in den vergangenen sieben Jahren um 938 zurückgegangen. Aus diesem Grund würden künftig bei aktuell 3.180 Gymnasiasten drei Gymnasien in der Stadt genügen. Doch an dieser Rechnung zweifelt Wittmann, denn seiner Ansicht nach habe man dabei die Umstellung des Gymnasiums von G9 auf G8 außer Acht gelassen. So müssten von den 938 unter anderem rund 450 abgezogen werden, denn diese Schüler hätten vor sieben Jahren noch in der 13. Klasse das G9-Abitur gemacht. Als das achtstufige Gymnasium eingeführt und außerdem der Nachmittagsunterricht verstärkt wurde, hätten sich etwa 265 Schüler für die beiden Realschulen in Schweinfurt und die Staatliche Realschule in Schonungen entschieden. Denn über FOS/BOS könne man auch ohne Nachmittagsunterricht die allgemeine Hochschulreife erhalten. Nach Wittmanns Rechnung habe sich damit die Zahl der Gymnasiasten in Schweinfurt nicht um 938, sondern nur um rund 200 dezimiert.“</p> <p>http://www.br.de/nachrichten/unterfranken/inhalt/rathenau-schweinfurt-schliessung-100.html</p> <p>Walter Rathenau Gymnasium – Entscheidung im September</p>
14.07.2016		Treffen SL, EB, SMV, FV, PR (Frau Rösch) mit der Fraktion Die Linke und Bundestagsabgeordneten Herrn Klaus Ernst

16.07.2016	SWer Tagblatt „Voller Einsatz für das besondere Rathenau“	„Die einzige Partei im Stadtrat, die sich für den Erhalt der beiden Rathenau-Schulen einsetzt, ist bisher die Linke.“ „[...] Klaus Ernst will sich persönlich dafür stark machen [...].“ „Die wichtigste Besonderheit sei aber, dass einzig die Rathenau-Schulen eine einzigartige Durchlässigkeit böten [...]“ „Die Möglichkeiten, die ich habe, werde ich nutzen, so Ernst.“
??	Offenes Schreiben ans Rathaus/Tagblatt	Die SMV der Rathenau-Schulen fragt im Rathaus nach, warum die Lehrer sich nicht mehr zur Schulschließung äußern (dürfen).
18.07.2016	www.in-und-um-sw.de	Treffen FV, EB und SMV mit der SPD Fraktion „Schweigepflicht“ gegenüber dem Arbeitgeber? Werden die Lehrer der Rathenau-Schulen mundtot gemacht?
19.07.2016	SWer Tagblatt „Frage an OB: Wird Lehrern der Mund verboten?“ www.swity.de	„Lehrer sollen Schülern kritisches Denken beibringen und sie zu mündigen Bürgern erziehen. Wenn es um ihre existenzielle Zukunft und die ihrer Schüler geht, sagen sie wenig oder gar nichts dazu.“ „Werden die Lehrer mundtot gemacht und wie weit dürfen sie ihre eigene Meinung zu dem Thema äußern?“ „Weiter falle auf, dass immer mehr Plakate verschwinden und unsere Meinung nach außen ebenfalls vertuscht werden soll.“ „Auch diese Beobachtung erzeuge den Anschein, dass er, der OB, seine Machtposition ausnutze, wenn nicht sogar missbrauchen wolle.“ „Schriftlich verfügte Schulreferent Jürgen Montag am 11. Juli, dass Unterschriftenlisten, Plakate, Aufrufe und schriftliche Kundgebungen zur Schulschließung aus dem Schulgebäude wie auch vom Schulgelände zu entfernen sind. Die beamteten Lehrer werden unter Verweis auf die „Treuepflicht [...] vergattert, „alles zu unterlassen, was dem Ansehen des Dienstherren schaden könnte.“ Die Angestellten haben „alles zu unterlassen, was dem Arbeitgeber abträglich sein könnte.“ „ Kritik am Schließungsplan der Stadt fällt da ganz sicher darunter. “ Rathenau-Diskussion: „Werden Lehrer mundtot gemacht“? - Rathenau Schüler wehren sich
20.07.2016	SWer Tagblatt „Montag: Kein Maulkorb für Lehrer“	Jürgen Montag: „Es gibt keinen Maulkorb für die Lehrer der Rathenausschulen.“ „Ich weiß nicht, ob schon Plakate weggekommen sind.“ „Montag hatte [...] genau das gefordert.“ „Die ausliegenden Unterschriftenlisten bzw. die diversen Aufrufe durch Plakate an Stellwänden

	<p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>www.radioprimateon.de</p> <p>Leserbrief</p>	<p>zur Teilnahme an dieser Aktion (Anm.: Online-Petition) sind [...] zu entfernen.“</p> <p>„[...] wonach die [...] Angaben zu Einsparungen von knapp 7 Millionen in 2015 und knapp 8 Millionen in 2016 deutlich unterschritten werden.“</p> <p>SPD-Info: Diskussionsveranstaltung zum Thema „Schule mit Profil – Zukunft der Walther-Rathenau-Schulen“</p> <p>Schweinfurt: Offener Brief von Schülern an den OB</p> <p>Die Angst vor dem Scheitern, Andreas Spath</p>
21.07.2016	<p>SWer Tagblatt</p> <p>Leserbrief</p>	<p>Das Recht auf Meinungsfreiheit, Sabine Böhnlein</p>
22.07.2016		<p>Herr von Hirschhausen schickt den SEP vorab zu, den Herr Wittmann, Herr Eirich, Herr Markert, Herr Kunkel und Frau Biesold die folgenden Tage akribisch auseinander nehmen.</p>
23.07.2016	<p>SWer Tagblatt</p> <p>„Zahlen aus der Luft gegriffen?“</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>Leserbrief</p>	<p>„Der DGB Schweinfurt zweifelt die Richtigkeit der vom Rathaus errechneten 7,6 Millionen Euro an [...].“ „Von einer außergewöhnlichen Belastung der Stadt SW durch die Rathenau-Schulen gegenüber anderen kreisfreien Städten könne folglich nicht gesprochen werden[...]“ „Die 61 unbefristet angestellten Lehrer könnten aufgrund mehrerer bestehender Hürden nicht davon ausgehen, vom Freistaat in den Staatsdienst übernommen zu werden. Sie verblieben als Personal bei der Stadt, ohne als Lehrer tätig sein zu können.“ „Wegen der überwiegend negativen Auswirkungen habe sich der DGB gegen die Schließungspläne ausgesprochen [...].“ „Wir stehen an der Seite der Beschäftigten, Eltern und Schüler.“</p> <p>Auch ein Bürgerbegehren ist denkbar: Der DGB unterstützt Lehrer, Eltern und Schüler des Rathenau</p> <p>Warum Lehrer schweigen werden, Norbert Schuhmann</p>

24.07.2016	Info-Mail vom FV	Einladung zur Demo am 26.07.2016 und neueste Infos.
25.07.2016	www.radioprimateon.de www.tvtouring.de	<p>Treffen Herr Markert, Herr Kunkel, Frau Biesold mit Frau Dr. Schneider (Schweinfurter Liste) (21:00 - 24:00) Besprechung der Mängel des SEP und des Eilantrags von Frau Dr. Schneider an den Stadtrat wegen Redebeitrag der Schulfamilie in Stadtratssitzung 28.7.</p> <p>Schweinfurt: DGB ist gegen Schließung der Rathenau-Schulen</p> <p>Unterstützung für Rathenau-Schulen – DGB spricht sich gegen Schließung aus</p>
		
26.07.2016 nachmittags	Demo	<p>Georg-Wichtermann-Platz, 14.00 Uhr, ca. 300 Teilnehmer, Redner: Fr.Biesold, H.Muravev, H.Firsching, „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr unsre Schule klaut!“ „Schweinfurt du arme Sau, hast kein Geld für's Rathenau!“</p>

<p>abends</p>	<p>Stadtratssitzung</p> <p>www.radioprimateon.de</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>Diskussion „Schule mit Profil - Zukunft der Walther-Rathenau-Schulen“ im Pfarrzentrum St. Kilian</p>	<p>Eilantrag der Schweinfurter Liste, damit am 28.07. Vertreter der Rathenau-Schulen sprechen dürfen, wird abgelehnt (nur 18 von 45 Stimmen dafür). OB mit Blick auf die gefüllte Besuchertribüne: „Das ist Demokratie“</p> <p>Schweinfurt: „Rettet unsere Schule, sonst knallt’s“</p> <p>„Schweinfurt, Du arme Sau, hast kein Geld für’s Rathenau!“ – Demo am Wichtermann-Platz unter dem Motto „Rettet unsere Schulen, sonst geht Schweinfurt die Puste aus!“</p> <p>Mit Kathi Petersen (MdL) und Martin Güll (MdL, Vorsitzender im Ausschuss für Bildung und Kultus des Bay. Landtags sowie bildungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion)</p> <p>Martin Güll: „Wie kann man so eine Schule schließen?“</p> <p>Weiter Teilnehmer der Podiumsdiskussion: Herr Markert, Elternvertreter, Herr Muravev, SMV, Fr.Biesold, FV</p>
<p>27.07.2016</p>	<p>SWer Tagblatt „Rathenau-Schüler kämpfen weiter“</p> <p>„Realschule: Kreistag fühlt sich nicht gehetzt“</p> <p>www.radioprimateon.de</p> <p>www.tvtouring.de</p>	<p>„Ein Vater gibt den Einheizer, springt in der Menge umher, hält das Mikro einzelnen Schülern unter die Nase. Manche schütteln heftig den Kopf und wollen lieber nicht, andere skandieren mit überschlagender Stimme.“</p> <p>„Eine von der CSU getragene Mehrheit lehnte dann im Rathaus ein Rederecht für eine „Gesandtschaft“ aus der Rathenausule bei der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrats am Donnerstag [...] ab.“ „Alle Vertreter der Rathenausulen waren doch schon bei allen Fraktionen“</p> <p>„Fraktionen wollen Entwicklung in der Stadt abwarten“</p> <p>Schweinfurt/Schonungen: Experte empfiehlt Zusammenlegung von Realschulen</p> <p>SPD Landtagsabgeordneter Martin Güll zu Rathenau Schulen http://www.tvtouring.de/mediathek/video/spd-landtagsabgeordneter-martin-guell-zu-</p>

		rathenau-schulen/
28.07.2016 vormittags	<p>Stadtrats-Sondersitzung</p> <p>SWer Tagblatt „Wie kann man so eine Schule schließen“</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>www.br.de „Rathenau-Schulen Schweinfurt: Stadtrat beschäftigt sich mit geplanter Schulschließung“</p> <p>Pressemitteilung SPD</p>	<p>Vor voller Zuschauertribüne wird der SEP vorgestellt. Verschiedene Fraktionen (SPD, SWL, Die Linke) hinterfragen diesen. Sie werden leider vom OB belächelt und ihnen wird unterstellt, sie zögen die Sitzung extra in die Länge!</p> <p>„Trotzdem fragt sich Güll, [...] wer kommt auf die Idee, diese Schule zu schließen?“ „Am SWer (Anm.: SEP) fällt ihm auf, dass kein einziges Wort über die Stärken und Schwächen der Schulen drinsteht. Dem Plan fehle jede pädagogische Zielsetzung. Für diese Erkenntnis gab es großen Applaus.“</p> <p>SPD fordert mehr und bessere Bildung: „Schweinfurt braucht die Rathenau-Schulen!“</p> <p>Der Schweinfurter Stadtrat beschäftigt sich am Donnerstagvormittag mit einem Schulentwicklungsplan. Der wurde bei einem Bamberger Unternehmen in Auftrag gegeben. Im Mittelpunkt der Diskussion steht dabei die geplante Schließung der Walther-Rathenau-Schulen.</p> <p>MEHR UND BESSERE BILDUNG – SCHWEINFURT BRAUCHT DIE RATHENAU-SCHULEN!</p>
29.07.2016	<p>SWer Tagblatt „OB wirft SPD Dauerheuchelei vor“</p>	<p>„Eigentlich soll es um den SEP der Stadt gehen. Aber es geht natürlich auch um die Zukunft des Rathenau-Gymnasiums. Deswegen sind die Zuschauerreihen in der Sondersitzung gut besetzt. Wenig Konkretes haben die Zuhörer erfahren, außer dass der Weg zu einer Entscheidung oft ein langer sein kann und Gremienarbeit eine anstrengende Sache ist.“ „Für die Umgestaltung der Schulsprengel mag das Material ausreichen, nicht aber für eine qualitative Beurteilung der Schulen. Und damit der Rathenau-Frage. Dieser Meinung von Ulrike Schneider stimmt Ralf Hofmann zu.“ „Für eine Entscheidung in Sachen Rathenau fehle</p>

	<p>www.in-und-um-sw.de</p> <p>www.radioprimate.de</p> <p>www.tvtouring.de</p> <p>www.swity.de</p> <p>Pressemitteilung</p>	<p>die Grundlage.“ „Die SPD meldet sich nach der Sitzung mit einer Pressemitteilung: Sie stellt sich gegen die Schließung [...].“</p> <p>Kostenentwicklung der Rathenau Schulen: Stadt Schweinfurt erläutert Zahlen – Schulentwicklungsplan online abrufbar</p> <p>Stellungnahme von SMV, Elternbeirat und Förderverein der Rathenau-Schulen zum Schulentwicklungsplan für die Stadt Schweinfurt</p> <p>Schweinfurt: Kritik am Schulentwicklungsplan bei Rathenau-Diskussion</p> <p>Rathenau Schulen – Remelé zu Schulentwicklungsplan</p> <p>Rathenau Schulen: Schließung oder Erhalt? - Stadt Schweinfurt erläutert Zahlen von SMV, EB + FV: Alle beteiligten kritisieren den SEP</p>
30.07.2016	<p>SWer Tagblatt</p> <p>„Rathenauer kritisieren Schul-Plan“</p> <p>Leserbrief</p>	<p>„Die SMV, der EB und der FV der Rathenausschulen kritisieren den SEP [...]“ „Es habe den Anschein, als solle hier eine schon längst abgemachte Schließung hinterher mit dem SEP untermauert werden.“</p> <p>Zukunftsbedarf ist erkennbar, Jürgen Unser</p>
01.08.2016	<p>SWer Tagblatt</p> <p>Leserbrief</p>	<p>Nichtwissen oder Arroganz?, Anke Barthel</p>
03.08.2016	<p>SWer Tagblatt</p> <p>„Stadt weist Kritik an Rathenau-Zahlen zurück“</p>	<p>„Dass die Stadt die Schulen schließe, um kurzfristig zu sparen, verweist Keck ins Reich der Fabeln. Es ist keine Kosteneinsparungsmaßnahme.“</p>

	„Die Gymnasien haben zukünftig die Wahl“	„Noch gibt es kein Datum für das endgültige Ende des G8 und doch ist zu spüren, dass seine Tage auch in Bayern gezählt sind.“ „Die Wahlen an den Pilotschulen, wo zuletzt mehr als zwei Drittel die Mittelstufe plus gewählt haben, haben gezeigt: Die deutliche Mehrheit will ein G9. Das G8 als Regelgymnasium ist damit abgeschafft“ H.Stegman, Bay. Philologenverband
04.08.2016	SWer Tagblatt "Bildungsgewerkschaft lehnt Rathenau-Schließung ab" „Schulreform auf Kosten der Kommunen“ Leserbrief	„Schulschließungen aus finanziellen Gründen sind immer Ausdruck bildungspolitischen Versagens“ Anton Salzbrunn, Landesvorsitzender der Lehrer/innen im DGB „Nach einer überschlägigen Rechnung geht Maly von bayernweit 1.800 zusätzlichen Klassen für ein neunstufiges Gymnasium aus. Dies entspreche einem rechnerischen Gegenwert von gut 40 neuen Gymnasien. “ Wo sind die Zahlen des Landkreis? Gabriele Ganzinger
05.08.2016	SWer Tagblatt „Keine Argumente mehr für Rathenau-Schließung“ www.tvtouring.de	SPD: „Es schwinden die Argumente, das Rathenau-Gymnasium zu schließen gegen Null.“ „Eine der wichtigsten Argumente von OB Remelé [...] ist die [...] negative Entwicklung der Schülerzahlen.“ „Darin eingerechnet ist der doppelte Abi-Jahrgang 2010/11 [...]. Damals verließen auf einen Schlag über 500 Absolventen die SWer Gymnasien.“ SPD: „Die neuen Rahmenbedingungen stellen die Empfehlungen des SWer SEP gänzlich in Frage.“ Sommerempfang der CSU Stadtratsfraktion Schweinfurt http://www.tvtouring.de/mediathek/video/sommerempfang-der-csu-stadtratsfraktion-schweinfurt/
06.08.2016	SWer Tagblatt „Offensiv in Sachen Rathenau“	„Es ging dabei natürlich auch um das Rathenau-Gymnasium. Mit Blick auf anstehende Wahlen hätte man das Thema wohl besser nicht angepackt, sagte Funk, um gleich klarzumachen, dass dieser Weg nicht die Politik seiner Fraktion sei. “

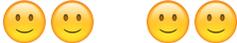
11.08.2016	www.tvtouring.de	SPD kritisiert CSU in Sachen Bildungspolitik http://www.tvtouring.de/mediathek/video/spd-kritisiert-csu-in-sachen-bildungspolitik/
12.08.2016	SWer Tagblatt „Rathenau: Petersen wirft der CSU Versagen vor“	„Statt stolz zu sein auf das anerkannt gute pädagogische Profil der Schule – Chorklassen, Fair-Trade-Schule und anderes mehr – wolle sich die Stadtratsmehrheit ihrer entledigen.“
15.08.2016	www.in-und-um-sw.de	Kathi Petersen: „Die CSU versagt in der Bildungspolitik“ – Schweinfurter SPD lehnt die geplante Schließung des Walther-Rathenau-Gymnasiums ab
16.08.2016	SWer Tagblatt Leserbrief	Eine Frage des Respekts, Simon Böhnlein
20.08.2016	SWer Tagblatt „Fusion für alle das Beste? Die Stadt lässt sich ihre Schulen etwas kosten“	SEP: Die Aussagen zu den Realschulen werden unter die Lupe genommen.
26.08.2016	www.in-und-um-sw.de Leserbrief	Kein Respekt vor den Rathenau-Schulen, und das schon zum dritten Mal, Sabine Böhnlein
31.08.2016	SWer Tagblatt „Zukunft des Rathenau-Gymnasiums: Schließen oder fusionieren?“	SEP: Die Aussagen zu den Gymnasien werden näher angeschaut.
08.09.2016 nachmittags	Rathaus	!!!! Treffen im Rathaus mit OB, EB, FV, Schulleitung Nach endlosen Minuten kommt diese Aussage von Herr Remelé: Er wird dem Stadtrat vorschlagen, die Rathenausschulen vorerst nicht zu schließen, die neuen Entwicklungen in der

		bay. Schullandschaft aber zu beobachten, „Oberbürgermeister Remelé will Rathenau-Schulen auf Grund der aktuellen Entwicklungen erhalten“
	Pressemitteilung der Stadt SW	„Der Grund, die Schließung in Frage zu stellen, war der Beschluss des bayerischen Kabinetts, der im Rahmen der Klausurtagung am Tegernsee Ende Juli gefasst wurde. Demnach sollen das acht- und das neunstufige Gymnasium (G8 und G9) zum Schuljahr 2018/19 parallel existieren.“
	Pressemitteilung Landratsamt	„Mit Respekt und mit Verständnis hat Landrat Florian Töpfer auf die jüngste Entscheidung des OB Sebastian Remelé beim Thema Schulentwicklungsplan reagiert.“ „Damit stünde eine Zusammenlegung der Rathenau-Realschule und der Staatlichen Realschule Schonungen nicht mehr zu Disposition.“
	www.br.de „Überraschende Kehrtwende Schweinfurter OB stoppt Schließung der Rathenau-Schulen“	„Das ist gigantisch und die einzig logische Schlussfolgerung, die man aus der ganzen Sache ziehen kann. Ich bin erleichtert. Es zeigt einfach, dass die intakte Schulfamilie wie eine Wand für den Erhalt der Schulen stand.“ Claudia Fella, die Vorsitzende des Elternbeirats in einer ersten Stellungnahme „ „Kosten nicht mehr angesprochen - Ein Argument vor der geplanten Schließung waren die hohen Personalkosten von jährlich 6,77 Mio. Euro jährlich. Davon ist jetzt keine Rede mehr.“
	Pressemitteilung CSU	Walther-Rathenau-Schulen bleiben erhalten
	www.radioprimate.de	Schweinfurt: Stadt rudert zurück – Rathenau-Schulen sollen jetzt doch bleiben
	www.in-und-um-sw.de	Die Linke lädt ein zur Diskussion: „Gemeinsam für´s Rathenau“
		Überraschende Wende: Oberbürgermeister Remelé will die Rathenau-Schulen auf Grund der aktuellen Entwicklungen erhalten

	www.tvtouring.de www.swity.de	<p>Rolle rückwärts – Walther-Rathenau-Gymnasium wird bleiben</p> <p>OB Remelé will Rathenau-Schulen erhalten – Hauptgrund: Wiedereinführung G9</p>
09.09.2016	<p>www.br.de</p> <p>SWer Tagblatt „Rathenau-Schulen werden nicht geschlossen“</p> <p>„Gymnasium schließt doch nicht“</p> <p>www.tvtouring.de</p> <p>www.in-und-um-sw.de</p>	<p>Interview mit Frau Claudia Fella (EB) und Frau Kirstin Biesold (FV) Kehrtwende in Schweinfurt - Walther-Rathenau-Schulen bleiben bestehen http://www.br.de/nachrichten/mitschnitt-rathenau-schulen-100.html http://www.br.de/nachrichten/unterfranken/rathenau-schulen-schweinfurt-100.html</p> <p>„Schüler, Eltern und Lehrer der Walther-Rathenau-Schulen können ihr Glück kaum fassen. Kurz vor Beginn des neuen Schuljahres ist das Damoklesschwert der Gymnasiums-Schließung abgenommen worden.“ „Hauptgrund für die spektakuläre Kehrtwende in der Causa Rathenau ist die Entscheidung der bay. Staatsregierung, ab dem Schuljahr 2018/2019 in allen bayerischen Gymnasien eine sogenannte Mittelstufe plus zuzulassen.“ „Da die bay. Eltern von Gymnasialkindern in Umfragen in deutlicher Mehrheit pro G9 sind, dürfte sich das auch signifikant positiv auf die Schülerzahlen in den vier Schweinfurter Gymnasien auswirken.“ „Die mögliche Rückkehr zum G9 hat das Modus-Institut [...] zwar versucht zu berücksichtigen. Doch: Eine solche Kehrtwende der Staatsregierung [...] war so nicht vorherzusehen.“ (Presseerklärung der Stadt)</p> <p>„Der Grund für den OB, seine Entscheidung zu revidieren, ist die von der bay. Staatsregierung angekündigte flächendeckende Einführung der Mittelstufe plus ab dem Schuljahr 2018/2019.“ „Jetzt haben wir die Chance, die Entwicklung der Rückkehr des G9 zu beobachten.“</p> <p>Dem Kabinettsbeschluss sei Dank – Der Segen für Schweinfurts Schullandschaft http://www.tvtouring.de/mediathek/video/dem-kabinettsbeschluss-sei-dank-der-segen-fuer-schweinfurts-schullandschaft/</p> <p>Rathenau-Schulen: Die Linke lädt zum Feiern ein und spricht vom „strategischen Desaster von Oberbürgermeister Remelé“</p>

10.09.2016	<p>SWer Tagblatt „Rathenau-Befürworter Atmen auf“</p> <p>Info-Mail vom FV</p>	<p>„Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer und hebt die Stimmung zum Schulstart am Dienstag beim Kollegium und den Schülern.“ „Die SPD-Fraktion zollt dem OB Respekt für seine Entscheidung, die aber auch das Eingeständnis eines schweren politischen Fehlers ist.“ Ralf Hofmann „Er erinnerte daran, dass die Entscheidung, die Schule zu schließen, möglicherweise schon Ende Juni gefallen wäre. Der Grundsatz, „wir schließen“ sollte [...] am 21. 06. beschlossen werden [...]“</p> <p>Einladung zum Freudenfest am 14.09. in der Schule</p>
13.09.2016	<p>www.in-und-um-sw.de</p>	<p>Rathenau-Schulen: Die Schweinfurter Linke blickt nach vorne und zurück!</p> <p>Irreführung oder Nachlässigkeit? Stellungnahme der Schweinfurter Liste zur Entscheidung der Stadt bezüglich Walter-Rathenau-Schulen</p>
		

<p>14.09.2016 vormittags</p>	<p>Schule Ab der 5. Stunde</p>	<p>FREUDENFEST mit Luftballonsteigen, kostenlosem Eis + Würstchen, Getränke</p> 
<p>19:00 Uhr</p>	<p>Die Linke Naturfreundehaus SW</p>	<p>Ursprünglich geplant war eine Diskussion „Gemeinsam für’s Rathenau“. Jetzt wurde die Veranstaltung, die mit einem Sektempfang begann, in zwei Teile geteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Runde: Geschehnisse der vergangenen Wochen noch mal Revue passieren lassen. TN: Frau Rösch, Personalrat WRS, Herr Markert, Elternvertreter, Frau Biesold, FV, H.Schulze-Wierling, SMV 2. Runde: Politische Diskussionsrunde zu den Ereignissen. TN Herr Firsching, Die Linke, und Frau Petersen, SPD <p>Nicole Gohlke, MdB, (Hochschul- und Wissenschaftspolitische Sprecherin der Fraktion „Die Linke“) spricht zuvor noch über „Anforderungen an die Bildungspolitik“.</p>
<p>16.09.2016</p>	<p>SWer Tagblatt „Eine neue Chance für das Rathenau“</p>	<p>„Alles neu macht der September“ „Gut zu sehen war das am Mittwochvormittag beim spontanen Schulfest am zweiten Schultag. Da feierte die Schulfamilie ihre quasi Wiederauferstehung.“</p>

28.09.2016	SWer Tagblatt Leserforum	Ist beim Rathenau alles wieder gut? Wolfgang Markert, Oberwerrn
18.11.2016	Sondersitzung des Stadtrats zum SEP mit Abstimmung über die Schließung	Mit 37:1 Stimmen wurde beschlossen, die Rathenau-Schulen doch nicht zu schließen bzw. zu verschmelzen.
		
19.11.2016	SWer Tagblatt „Standpunkt“ „Rathenau: Schließung offiziell vom Tisch“	„Lehrer und Eltern wünschen sich aber vor allem vom OB öffentlich mehr Unterstützung und das Eingeständnis, dass die ursprünglichen Pläne nicht nur schlecht kommuniziert, sondern auch grundsätzlich falsch waren.“ „Jetzt ist es offiziell: Die Schließung [...] [ist] vom Tisch. [...] Der Stadtrat beschloss am Freitag mit nur einer Gegenstimme, die Pläne [...], die Schule mittelfristig zu schließen, nicht weiter zu verfolgen. [...] Auch wenn Fakten pro Rathenau-Schulen geschaffen wurden, die auch innerhalb der Schulfamilie mit spürbarer Erleichterung aufgenommen wurden, bleiben die Fronten bei dem Thema bestehen. Er [Frank Firsching] schlussfolgerte einen größeren Imageschaden und wollte konkret wissen, welche Maßnahmen die Stadt ergreife, ihre eigenen Schulen nun zu stärken. Eine Antwort bekam er nicht. „Einen Imageschaden sehe ich aber nicht“, so Remelé.“
23.11.2016	SWer Tagblatt Leserforum	Hände weg vom Rathenau, Hubert Heusinger, 97421 Schweinfurt
25.11.2016	SWer Tagblatt „Rathenau: Linke sehen Imageschaden“	[...] letzte Woche hat Oberbürgermeister Sebastian Remelé erklärt, dass die wieder zurückgenommenen Schließungspläne bei den Rathenausulen zu keinem Imageschaden geführt haben. Die Stadtratsfraktion der Linken sieht das anders und hat deshalb [...] einen Zuschuss von 10 000 Euro an den Förderverein Freunde des Rathenau-Gymnasiums und Realschule beantragt. [...]

27.11.2016	SWer Tagblatt „Haushalt ist Top-Thema“	Für einigen Diskussionsstoff dürfte auch der Antrag der Fraktion Die Linke sorgen, die für eine Imagekampagne für die Rathenausulen 10 000 Euro gefordert haben.
01.12.2016	SWer Tagblatt „Kein Geld für Rathenau-Förderverein“	Die Stadtratsfraktion der Linken [...] hat deshalb 10 000 Euro für den Förderverein [...] gefordert. [...]Ein Ja zum Zuschuss sei auch ein Signal, „dass der Stadtrat hinter der Schule steht“, warb Firsching für sein Ansinnen. Schulreferent Jürgen Montag empfahl ein Nein. [...] Einen Imageschaden erkannte aber auch Montag nicht und machte das an den Anmeldungen fest. Es habe zwar wie an allen Gymnasien einen Rückgang gegeben. Am Rathenau sei der mit 13 Schülern weniger aber am geringsten ausgefallen. Wenn man das als Indikator hernehme, „kann der Schaden nicht so schlimm sein“, sagte er. Ralf Hofmann, Kathi Petersen (beide SPD) und Ulrike Schneider warben um Unterstützung. Die SWL-Stadträtin nannte die Schließungspläne des Oberbürgermeisters gewohnt deftig ein „Debakel“ und einen „Super-Gau“. Der Antrag wurde am Dienstag im Stadtrat mit 27:14 Stimmen allerdings abgelehnt. Nur die SPD und die Schweinfurter Liste unterstützten die Linken.